

Der 20-jährige, gut aussehende Jugendgruppenleiter Helmut sonnt sich in der Aufmerksamkeit der jungen Mädchen in seiner Gruppe, die für ihn schwärmen. Immer wieder pflegt er zu einzelnen dieser Mädchen, meist eher scheuen, unscheinbaren, streng geheime Beziehungen, bei denen es auch zu Geschlechtsverkehr kommt. Die Geheimhaltung begründet er mit der Verantwortung, die er für die ganze Gruppe hat. Er bricht die Beziehungen jeweils unter Tränen und größten Liebesbeteuerungen ab, weil er sie aufgrund seiner Verantwortung für die ganze Gruppe nicht mehr aufrecht erhalten könne. Rückfälle sind häufig, sie enden jeweils erst, wenn er ein anderes Mädchen gewonnen hat. Was allerdings meist nicht lange dauert.

Der 10-jährige Serdar wird während eines Zeltlagers krank und muss das Bett hüten. Seine 16 Jahre alte Betreuerin Petra ist an allem, was mit Sexualität zu tun hat, sehr interessiert. Da sie einmal ein Praktikum in einem Krankenhaus gemacht hat, weiß sie, dass Hygiene wichtig ist. So wäscht sie Serdar gründlich überall, zuerst gegen dessen Protest, den sie mit dem Hinweis auf ihre Krankenhauserfahrung ignoriert und lächerlich macht. In dieser Situation bekommt Serdar eine Erektion. Dies verunsichert ihn sehr und er fühlt sich schuldig, was Petra mit dem Hinweis verstärkt, offenbar gefalle ihm ihre Behandlung.

Martin ist 27 Jahre alt, verheiratet und engagiert sich bereits seit vielen Jahren im Jugendverband. Die Arbeit mit den Jugendlichen macht ihm Spaß und er hat ein offenes Ohr für ihre Anliegen. Die 18-jährige Corinna kennt ihn bereits seit längerer Zeit und hat zu ihm Vertrauen gefasst. Sie schildert ihm im Verlauf mehrerer Gespräche ihre schwierige persönliche Situation. Ihr großes Vertrauen schmeichelt Martin, er verliebt sich Hals über Kopf in sie. Sie macht Andeutungen, dass sie ihrerseits sehr viel für Martin empfindet. Nach einer besonders aufwühlenden Sitzung umarmt Martin Corinna, der Damm bricht, Küsse und heftige Umarmungen sind Folge. Verwirrt gehen beide auseinander. Vor dem nächsten Treffen distanziert sich Martin von Corinna, er macht ihr Vorwürfe, ihn zu den Zärtlichkeiten verführt zu haben und droht ihr, sie öffentlich schlecht zu machen, wenn sie von diesem Erlebnis spricht.

Jürgen, 12 Jahre alt, kommt aus schwierigen Verhältnissen. Er ist in der Gruppe oft kaum zu ertragen. In der letzten Zeit fällt er durch sexuell-aggressive Sprüche negativ auf. Niemand weiß, dass er den gleichaltrigen Jungen Daniel seit einiger Zeit zwingt, mit ihm zu onanieren. Er droht Daniel mit massiven Vergeltungsschlägen, wenn dieser ihn verpfeift. Trotzdem bricht Daniel sein Schweigen, als ihn der Leiter fragt, ob es ihm nicht gut gehe.

Damian ist Jugendleiter und ein lustiger Kerl, immer für einen Spaß aufgelegt. Die Leidenschaft des 16-jährigen sind Badespiele. Hier hat er sich zum großen Spezialisten entwickelt. Wenn er im Schwimmbad ist – und das kommt oft vor – hat er immer eine Traube Kinder um sich. Es ist eine Riesengaudi. Die meisten Kinder sind begeistert. Der 9-jährige Markus macht bei diesen Spielen aber nicht mehr mit. Er hat den Eindruck, Damian habe sich an seinen Geschlechtsteilen vergriffen. Nicht lange, nicht intensiv, eher wie zufällig, aber trotzdem unangenehm und irgendwie eklig. Markus spricht mit Jens, einem anderen Jugendleiter darüber.

Monika ist 8 Jahre und für ihr Alter sehr anhänglich, hat kein Gefühl für Grenzen und sucht ständig Körperkontakt zu ihren Betreuer/innen. Sie setzt sich z. B. immer wieder auf den Schoß ihrer Leiterin Irina, obwohl diese das schon mehrfach zurückgewiesen hat. Im gemischten Sommerlager sucht sie Kontakt mit dem 17-jährigen Thorsten. Dieser merkt, dass Monika viel Aufmerksamkeit braucht und widmet sich ihr. Thorsten wird es unbehaglich, als Monika versucht, ihn auf den Mund zu küssen. Er traut sich nicht, diese sexuelle Handlung zurückzuweisen, fasst sie als Spiel auf und findet schließlich auch Gefallen daran. Er sucht nun von sich aus Situationen, in denen er mit Monika allein sein kann.